

Ausgezeichnetes St. Josefshaus



Der Vorstand des St. Josefshauses Birgit Ackermann und der ehemalige Direktor Bernhard Späth bei der Preisverleihung

Im November 2013 wurde das St. Josefshaus in Berlin mit einer „Recognised-for-Excellence“ Urkunde ausgezeichnet. Grundlage war ein Audit, bei dem sich das St. Josefshaus den Fragen der Assessoren stellte und dabei 450 Punkte erreichte.

Die Erkenntnisse aus diesem Assessment hat das St. Josefshaus sehr konsequent in die Balanced Scorecard für das Jahr 2014 einfließen lassen.

Im Rahmen der EFQM-Bewertung hat damit das St. Josefshaus einen wichtigen Schritt getan. „Doch es ist allen im St. Josefshaus klar, dass noch ausreichend Luft nach oben ist“, sagt der Leiter des Qualitätsmanagements Matthias Wettig.

Auch im nächsten Jahr wird das St. Josefshaus sein EFQM-basiertes System verbessern und vertiefen. „Dabei ist abzusehen, dass wir in drei bis vier Jahren noch einmal mit einer Bewertung ein Resümee unserer Arbeit vornehmen“, so Wettig weiter

“Das EFQM-Modell gibt uns einen Ori-

entierungsrahmen, den wir nutzen wollen. Wenn uns jedoch das Gefühl beschleicht, es fallen uns die Schwachstellen unseres Systems nicht mehr auf oder wir erfassen die Zusammenhänge nicht mehr ausreichend, dann wäre ein guter Zeitpunkt für die nächste Bewertung gekommen. Auch um durch die EFQM-Assessoren neue Impulse zu erhalten.”



Die Personalleiterin des St. Josefshauses Beate Pfriender-Muck und der Leiter des Qualitätsmanagements Matthias Wettig freuen sich über die Urkunde